

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

Aktivitäten chinesischer Konfuzius-Institute an niedersächsischen Hochschulen

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 17.12.2019

Seit 2013 sind chinesische Konfuzius-Institute in Niedersachsen aktiv. Mit dem Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover an der Leibniz Universität Hannover und dem Akademischen Konfuzius-Institut Göttingen an der Georg-August-Universität Göttingen sind die Institute an den beiden größten Hochschulen Niedersachsens angesiedelt. Nach eigener Aussage fördern sie den Bildungs- und Kulturaustausch zwischen Deutschland und China (vgl. <https://www.lkih.de/lkih/>).

Die weltweit tätigen Institute sind organisatorisch unmittelbar dem Bildungsministerium der Volksrepublik China zugeordnet. Anders als vergleichbare Organisationen zur internationalen Sprach- und Kulturförderung, wie die französische Alliance française oder die deutschen Goethe-Institute, sind einige der Konfuzius-Institute in Deutschland unmittelbar an Hochschulen angegliedert. International und in Deutschland stehen die chinesischen Institute regelmäßig in der Kritik, die Wissenschaftsfreiheit an Hochschulen durch direkte Einflussnahme oder das Ausüben von „Soft Power“ indirekt zu beschneiden (vgl. https://www.deutschlandfunk.de/chinesische-forschung-konfuzius-institute-auf-dem-pruefstand.680.de.html?dram:article_id=291511).

1. In welcher Höhe entstehen dem Land Niedersachsen nach Kenntnis der Landesregierung Kosten aufgrund der Konfuzius-Institute für
 - a) das Zurverfügungstellen von Räumlichkeiten,
 - b) die Finanzierung von Verwaltungs- und Lehrpersonal,
 - c) die Finanzierung von Sachmitteln,
 - d) sonstige Zuwendungen (bitte jeweils nach Jahren - 2013 bis heute - und jeweiligem Konfuzius-Institut aufteilen)?
2. Welche organisatorischen Verflechtungen der Institute bestehen mit den niedersächsischen Hochschulen?
3. Wie setzt sich die Finanzierung der Konfuzius-Institute in Niedersachsen nach Kenntnis der Landesregierung zusammen?
4. Gibt es städtische Förderungen der Konfuzius-Institute in Niedersachsen?
5. Gibt es Besonderheiten in der Zusammenarbeit von niedersächsischen Hochschulen und ihnen angegliederten Konfuzius-Instituten im Vergleich zu der Zusammenarbeit an anderen deutschen Hochschulen?
6. In welcher Form war die Landesregierung oder das MWK bei der Begründung der hiesigen Institute und der Ausgestaltung der vertraglichen Grundlagen der Institute eingebunden?
7. Welche gegenseitigen Leistungen erbringen die kooperierenden Institutionen nach Kenntnis der Landesregierung?
8. Welche Bedingungen müssen Partnerhochschulen von Konfuzius-Instituten in Niedersachsen nach Kenntnis der Landesregierung für eine Kooperation erfüllen?
9. Welche akademischen und nichtakademischen Ziele verfolgen die Institute im Land nach Kenntnis der Landesregierung?

10. Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Themengebiete der chinesischen Geschichte und Kultur, die in der Lehre und den Angeboten von Konfuzius-Instituten in Niedersachsen ausgeblendet werden (beispielsweise Tibet-Frage oder die gewaltsame Niederschlagung von Protesten am Tian'anmen-Platz 1989)?
11. Wie viele Mitarbeitende von Konfuzius-Instituten in Niedersachsen waren nach Kenntnis der Landesregierung vor bzw. nach ihrer Beschäftigung an diesem Konfuzius-Institut
 - a) bei einer anderen staatlichen Behörde bzw. Institution der Volksrepublik China im In- oder Ausland,
 - b) bei einer deutschen Hochschule
beschäftigt?
12. Hat die Landesregierung Maßnahmen ergriffen, um Informationen über direkte und indirekte Einflussnahme von chinesischen Konfuzius-Instituten auf niedersächsische Hochschulen zu erhalten, und wenn ja, welche?
13. Ist die Landesregierung im regelmäßigen Austausch mit
 - a) mit Konfuzius-Instituten kooperierenden niedersächsischen Hochschulen,
 - b) Kommunen, in denen Konfuzius-Institute ansässig sind, um sich über die Auswirkung der Arbeit der Konfuzius-Institute als Instrument der Volksrepublik China zur Ausübung von „Soft Power“ insgesamt auszutauschen? Wenn ja, mit welchen Akteuren ist die Landesregierung diesbezüglich in welchen Abständen im Austausch?

(Verteilt am 20.12.2019)